

Das vierdte Buch/

fel gar glüend werden/darauff strewen sie den Zinstein/was nun darauff
ligen bleibt / vñnd nicht darvon spraket/auch sich ferbt/den halten sie für
gutē Zinstein/ Ist aber viel falsch darunter/so sehen sie dasselbig dardurch
auch. Achte derhalben für bräuchlicher / daß man den Zinstein auff die
weiß/wie jetzt gesagt/probire/weil er am besten dardurch zuerkennen/ob er
reich/gut oder nit gut sey/vñnd was man beyleufftig darauff machen könn-
ne/doch für die jenigen/die mit solchen nit viel vñgangen / oder nicht gu-
ten bescheid wissen/seynd die ersten Proben zubrauchen besser.

Wie der Zinstein in den kleinen öfenlein zu versuchen sey.

Wann der Zinstein rein gemacht vñnd gebrannt ist/
kan man ein halbes oder ganzes Pfund oder zwen / darvon
abwegen / vñnd durch die klein öfenlein setzen / gleich wie oben
von der Kupfferprob vñnd Bleyprob gelert ist / vñnd mit dem
Gebläß/ohne einigen andern Zusatz schmelzen/dardurch kan man auch
eigentlich sehen/wie viel der Zinstein Zin gibt / Allein merck / so man den
Zinstein durch das öfenlein setzt/oder denselben schmelzen wil/sol man in
naß darein setzen/ vñnd kleine vñnd weiche kolen darzu gebrauchen / dann
das Zin mag so viel hiß nicht leiden als Kupffer vñnd andere Metallen.

Zom auffpuchen vñnd auffbe- reyten der Zwitter.

Neben kan ich vngemeldet nicht lassen / die
weil im auffbereyten der Zwitter gemeiniglich nicht so viel
Zinstein gemacht/vñnd darvon gewaschen kan werden / als
man beyläufftig in der kleinen Prob befindet/welchs ich al-
lein dem vbliehen vñnd langhergebrachten puchen/in dem die Puchstemp-
fel nicht dermassen fallen / als ich oben in der Bleyarbeit berichtet habe/
schuld gebe/vñnd achte/es solte dasselb andere puchen / obs schon noch zur
zeit auff dz Zwitterwerck nit versucht vñ angerichtet ist worden / zu auff-
bereytung der selben/nicht vñdienstlich seyn / sondern mehr Zinstein dar-
durch erhalten werden/vñ ist der Vernunfft gemess/weil es dem Bleyerß
fürträglich/es würde es mit dem Zwitter oder Zinerß auch thun / Sol-
ches stelle ich einem jeden zu seinem bedencken vñnd gefallen.

Es